

Tageslehrgang TLG M2005 am 04.07.2021, Sportpark Großwallstadt



Hinten von links: Physiotherapeutin Lisa Ebner, BHV-Trainer Bernhard Karg, Leonards Valkovskis, Konstantin Knabe, Sascha Gladun, Valentin Willner, Nino Heckerott, David Sehnke, BHV-Trainer Michal Panfil.
Vorne von links: Til Schreiber, Bastian Paster, Kilian Weigl, Pius Joppich, Marc Panholzer, Tim Gömmel, Finn Daus, Timon Hübner.

Am vergangenen Sonntag traf sich das TEAM BAYERN M2005 mit den BHV-Trainern Bernhard Karg und Michal Panfil, Landes-trainer Christoph Kolodziej und Physiotherapeutin Lisa Ebner zum Tageslehrgang mit Testspiel gegen den Hessischen Handball-Verband im Sportpark Großwallstadt. Nach einer kurzen taktischen Einheit zur Deckungsausrichtung und gemeinsamen Mittagessen im Sporthotel absolvierten die BHV-Jungs ein Spiel über drei Mal 20 Minuten gegen die Hessenauswahl, die Partie ging über die Zwischenstände 9:8 (20. Min.) und 19:15 (40. Min.) knapp mit 28:27 an die BHV-Auswahl.

In Großwallstadt empfing man mit dem HHV-Team den Turniersieger vom Zuse-Cup. Die Hessen um Rückraum-Rechts Jonas Riecke und Torhüter Finn Knopp hatten unter anderem im Finale Berlin mit einer beeindruckenden Mannschaftsleistung deutlich geschlagen – eine tolle Herausforderung für die Jungs aus dem Freistaat. Das Team in Weiß-Blau wollte ebenfalls weitermachen, wo es in Hoyerswerda aufgehört hatte – am Ende stand ein starker dritter Platz zu Buche.

Dennoch kamen die bayerischen Farben nur recht schleppend in die Partie. Zwar gelangen einige gute Abschlüsse über RA oder den Kreis, die Chancenverwertung war im ersten Drittel jedoch nicht zufriedenstellend. Mit zunehmender Spieldauer kam man besser in die Aktionen, der Rückraum übernahm mehr Verantwortung und konnte mit schnellen Übergängen das Abwehrsystem der Hessen vor große Probleme stellen. In der bayerischen Deckung knüpfte Marc Panholzer (TVG Junioren) im Großwallstädter Wohnzimmer an die überragenden Leistungen vom Zuse-Cup an, er war kaum zu bezwingen, gab der Deckung nach zaghaftem Beginn die benötigte Sicherheit und rettete ein ums andere Mal bei Durchbrüchen. So ging das BHV-Team in einem engen, von vielen Fehlwürfen geprägten ersten Drittel mit einem knappen 9:8-Vorsprung in die Pause.



Im zweiten Drittel veränderten beide Teams ihre Mannschaft auf mehreren Positionen, wobei vor allem die bayerische Deckung sich nun deutlich steigerte. Im Positionsangriff brauchte man zwar ein paar Minuten, um gegen eine Deckungsumstellung der Hessen die richtigen Mittel zu finden, aber dafür konnte die BHV-Abwehr in den Zweikämpfen Beton anrühren und einige leichte Ballgewinne erzielen, mit denen man sich im Tempospiel mit einfachen Toren belohnte. Mit viel Leidenschaft und Kampfgeist setzte man sich nach und nach ab und ging beim Stand von 19:15 in die zweite Pause.

Auch das letzte Drittel sah wieder einige Änderungen im Line-Up beider Mannschaften, diesmal kamen die Gäste in Rot besser aus der Pause und schafften schnell den Anschluss. In der verbleibenden Spielzeit gelang es den Bayern, mit wieder druckvollerem Angriffsspiel immer wieder vorzulegen und gleichzeitig weiterhin immer wieder leichte Ballgewinne zu provozieren. Finn Daus (SG DJK Rimpar) zeigte seine bisher stärkste Leistung im BHV-Trikot, mit Ballgewinnen auf der Vorre-Mitte und sehenswerten Aktionen als Spielmacher führte er das Team in einer engen, umkämpften Endphase, in der man einen knappen Vorsprung von einem Tor über die Zeit retten konnte.

Fazit:

Beide Teams probierten einige taktische Varianten und unterschiedliche Aufstellungen aus und konnten wertvolle Erkenntnisse aus der gemeinsamen Maßnahme ziehen. Auf bayerischer Seite ist erneut der tolle Teamgeist und die Freude am gemeinsamen Spiel lobend zu erwähnen – einige neu dazugekommene Spieler integrierten sich sofort menschlich wie spielerisch sehr gut, und die BHV-Jungs traten wie bereits in Hoyerswerda als echte Einheit auf. Positiv hervorzuheben ist auch, dass sich alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Nach Anfangsproblemen überzeugte erneut die aktive und aggressive, aber auch flexible und kompakte Deckung, unterstützt durch die erneut starke Torhüterleistung. Im Angriff zeigte man teils schönes Zusammenspiel und individuelle Qualität, in Punkto druckvolles Aufbauspiel und bewusstes Kreieren von Situation bestehen aber weiterhin Reserven. Mit zuletzt zwei erfolgreichen Veranstaltungen hat das Team an Selbstbewusstsein ebenso wie an Qualität gewonnen, und Mannschaft wie Trainergespann blicken zuversichtlich nach Vorne und freuen sich auf die nächsten Maßnahmen. Wir bedanken uns außerdem beim Team des Hessischen Handball-Verbandes für eine sehr lohnende Veranstaltung und wünschen gutes Gelingen für die Zukunft!

Für den BHV gegen Hessen:

Marc Panholzer, Pius Joppich (beide TW), Finn Daus (5/2), Tim Gömmel (1), Sascha Gladun (1), Nino Heckerott (1), Timon Hübner (1), Konstantin Knabe (1), David Sehnke (3), Leonards Valkovskis (3), Kilian Weigl (5), Valentin Willner (3), Bastian Pasler (2), Til Schreiber (2).